

KONJUNKTURREPORT MARITIME WIRTSCHAFT

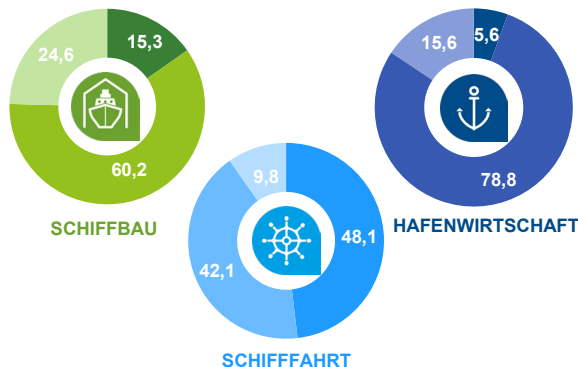
IHK NORD FRÜHJAHR 2023



Aktuelle Geschäftslage

in % der Befragten

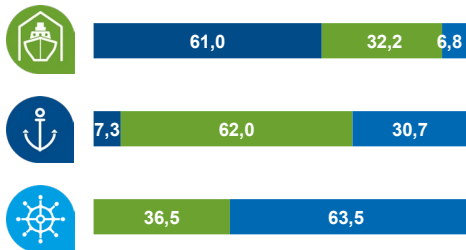
■ gut
■ befriedigend
■ schlecht



Entwicklung Geschäftslage

in % der Befragten

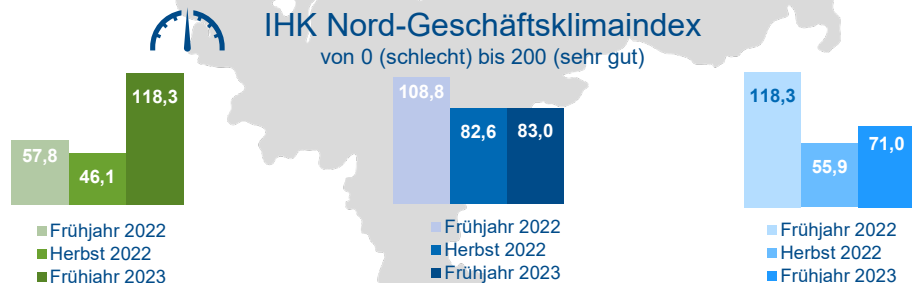
■ günstiger
■ gleichbleibend
■ ungünstiger



Die Konjunkturaussichten der maritimen Wirtschaft in Deutschland haben sich im Frühjahr 2023 im Vergleich zum Herbst 2022 vor allem im Schiffbau verbessert. Beim Geschäftsklimaindex kann die Schifffahrt zwar einen Zuwachs verzeichnen, wie bei der Hafengewirtschaft bleibt dieser aber weiter auf niedrigem Niveau. Am deutlichsten legt das Konjunkturbarometer im Schiffbau zu mit einem Plus von über 72 Punkten. 61 Prozent der befragten Unternehmen schätzen die Entwicklung der Geschäftslage günstiger, 32 Prozent gleichbleibend ein. Wirtschaftliche Risiken sehen die Werften bei der Gewinnung von Fachkräften (93 Prozent) und der Entwicklung der Arbeitskosten (82 Prozent). Der Geschäftsklimaindex der Hafengewirtschaft verharrt bei 83 Punkten. Über 84 Prozent der Hafenunternehmen sehen die aktuelle Geschäftslage als gut oder befriedigend, die zukünftige Entwicklung schätzen rund 69 Prozent als günstiger oder gleichbleibend ein. 59 Prozent sehen Risiken bei Energie- und Rohstoffpreisen, gute 60 Prozent klagen über den Fachkräftemangel und gestiegene Arbeitskosten. In der Schifffahrt verzeichnet der Geschäftsklimaindex auf weiter niedrigem Niveau ein Plus von mehr als 15 Punkten auf 71,0 Punkte. Rund 37 Prozent der Reeder sehen die Entwicklung der Geschäftslage als gleichbleibend an, bei knapp 64 Prozent sind die Geschäftserwartungen nach wie vor rückläufig. 87 Prozent sehen Risiken bei den Energiepreisen. Der IHK Nord-Konjunkturreport Maritime Wirtschaft erscheint zweimal jährlich.

IHK Nord-Geschäftsklimaindex

von 0 (schlecht) bis 200 (sehr gut)



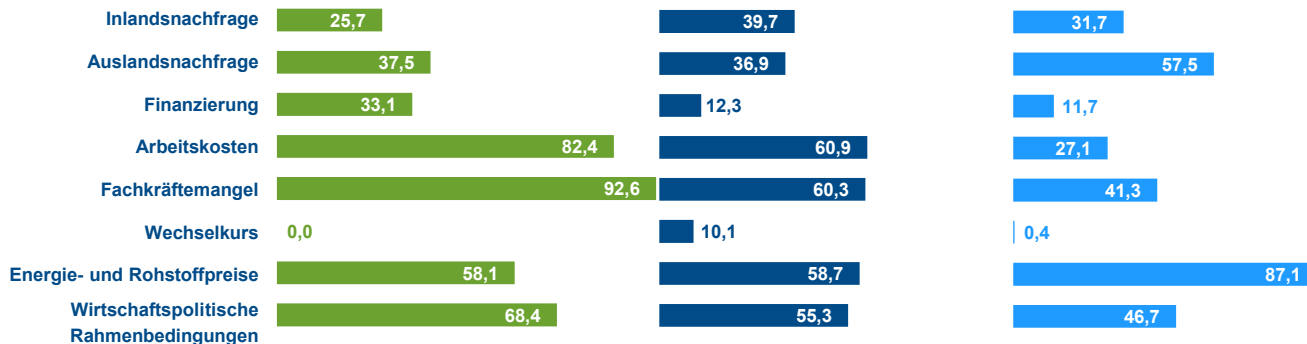
SCHIFFBAU



HAFENWIRTSCHAFT



SCHIFFFAHRT



Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung

in % der Befragten